

Telephone Nr. 53.

Inferate finden durch die Neuf-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem tauffächrigen Lesepublikum unseres Landes die beste Wirkung. Preis für die siebenzeilige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuf u. Grevenbroich 20 Pfg., für die vierzeilige Reflektzeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuf, Niederstraße 46.

37. Inbrannt.

Die Ursache der Opposition der Katholiken gegen den Schulzwang liegt darin, daß diese fürchten, es werde derselbe nur verlangt, um die Schule ganz unter den Staat zu bringen, resp. jeder Unterrichtsfreiheit ein Ende zu bereiten. Es

Die Regierung steht also einer schwierigen Lage gegenüber, wenn sie dem Beschlusse des Medeziner-Katholikentages, der fast das ganze katholische Land hinter sich hat und auch ihr selbst willkommen war, Folge geben will. Da kommt nun der Vorstoß des Generals katholischen Abgeordneten Artur Verhaegen, der eine Lösung der Frage bringen möchte, indem er gleichzeitig die Frage des Schulzwanges lösen will. Verhaegen hat sich, wie viele Katholiken, gefaßt, daß der Schulzwang auf alle Fälle eines Tages kommen wird und muß, und daß er unter antikerischem Regiment vor allem einen kirchenfeindlichen Charakter erhalten werde, da sei es besser, wenn bei Zeiten dem vorgebeugt werde und jetzt schon die Katholiken eine Forderung der Zeit erfüllen, die hinterzukehren unmöglich geworden ist. Er verlangt also den Schulzwang unter voller Aufrechterhaltung der Unterrichtsfreiheit und Gleichstellung der am

Die Katholiken haben die Pflicht, aus eigener Kraft die zweifelhlos notwendige Schulreform zu erledigen; das geht nicht ohne Opfer, namentlich nicht ohne bedeutende Geldopfer; denn auf dem finanziellen Gebiete liegen die bedeutendsten Mängel des bishigen Schulwesens. Ein Land, das in den letzten zehn Jahren Hunderte von Millionen für zum Theil mehr prozenthaft als nützliche und zweckentsprechende Ausgabebau hat ausgeben können, darf nicht fortjahren, im Volksschulwesen zu knausern und zu knausern.

Ein neue Abrüstungsidee oder besser gesagt in die Richtung zur Beschränkung der Rüstungen wird dem italienischen König zugeschrieben. Im Pariser "Matin" gibt Senesclaux aus ungenannten Quelle persönliche Äußerungen des Königs Victor Emanuel wieder, der sich darin als warmer Fürsprecher des Abrüstungsabkommens zu erkennen gibt. Kaiser Emanuel III. habe für die Votenträufungen einen Plan entworfen, wonach für jede Kategorie von Kriegsschiffen eine allgemeine Regel bezüglich Tonnengehalt, Geschwindigkeit, Ausrüstung fixieren und festlegen solle, daß man über die bestimmte Grenze nicht hinausgehen werde. Man könnte für jeden Schiffstyp nach Verabgabe des Rationalisierungsentscheid eine bestimmte Anzahl von Fahrzeugen, die man für notwendig

gut die Arbeitsangelegenheiten der Juden.

**** Gegen die Schmähsucht,** welche jetzt systematisch von sozialdemokratischen Blättern, wie von den jüdisch-liberalen Zeitungen gegen die katholischen Priester betrieben wird, wendet sich in Nr. 44 der „Zukunft“ Magimilian Hartle, der gewiß selbst kein „Rassensfreund“ ist, wie folgt:

„Wollen wir aber heute noch leugnen, daß die Kultur den Päpsten und ihrer Klerikal-Verwaltung alles verdankt? Noch tun, als seien die Mönche, deren mancher an ein Gemälde, eine Mischrit, das Schmelzwert einer Orgel ein langes Jellatleben wandte, Tagediebe gewesen? Als sei der Hölzfuß, die Erfindung feimier Pythologie, eitel Lüge und Scheuchel? Die Weichte ein Rowand zur Stilling klüsterer Gier? Jeder Zeult ein Scheicher und Nicht? Droms Aristokratie, weil von Laufenden da und dort Einer in höherem Erben gestrauchelt ist, nur des Spottes oder des Halles wert? Ist das die eble Entwürdigung, in der wir Protestanten voranzuhreiten? Wüdriger Zant ist; truchselos Mühen, das uns nicht um Fußbreite vorwärts bringt. Das schwarze Meer künft, ohne nach Gelberd und trägrem Behagen zu garen, auf seine besondere Weise doch für das Heil des Nächsten und Fernsten. Auch wer den Römriglauben nicht mitglaubt, dürfte ihm nicht Ahrung versagen. Lasset drum die Pfaffenreuecht aus dem Spiel.“

Das wird leider nicht eintreten, denn die elende Fege ist leider sehr vielen Lebensnotwendigkeit geworden. Es handelt sich um eine immer Vergiftung, gegen deren Bazillus noch kein Heilserum erfunten ist.

* London, 30. Juli. Eine große Schwinderei beschäftigt gegenwärtig den Untersuchungsrichter des Seegerichts in Cardiff. Ein Schiff dieses Hafens, der Britisch Standard, der einer vorläufigen

„Ich danke Ihnen.“
Helene eilte weg, um den Diener zu rufen und
der alte Herr blickte ihr mit ernster Miene nach.
„Sie hat etwas sehr Einnehmendes und gewiß
auch ein gutes Herz,“ sagte er sich; aber sie scheint
mir eine etwas crazytische junge Dame zu sein.

Helene begab sich in das Bibliothekszimmer zu-
rück. Es war erst elf Uhr, aber sie fragte sich

„Vergib Du mir!“ flüsterte sie tiefbewegt.

Es kam zu keiner Erklärung zwischen den Bel-
den, denn Helene hielt sie für durchaus überflüssig.
Alloß war ihr ein treuer, hingebender Gatte und
des alten Herrn Lebensabend wurde verschönt und
erheitert durch drei liebliche Enkelkinder, von denen
nach des Großvaters Ansicht, eines immer schön-
er und liebenswerter war, als das vorhergehende.

E n d e.

* Für Briefmarkensammler. Neue Briefmarken in Süde und Fülle! Portugal hat eine Reihe von acht Marken erscheinen lassen, die mit dem Porträt des Königs Manuel II. versehen, sich recht nett ausnehmen. Auch die portugiesische Festsung Lissabon, die geographisch zu Europa gchört, in Sandbüchern und Albums noch vielfach unter Afrika aufgeführt ist, veranlaßt 14 neue Wertzeichen und dürfen die anderen portugiesischen Kolonien wohl bald mit ähnlichen Neuausgaben folgen. — Die am 30. Mai 1902 mit amerikanischem Beistand gegründete Republik Kuba im westindischen Archipel tritt mit einer Serie von neun Werten auf den Plan. Diese jüngste der Republiken hat es sich nicht verfallen können, ihrer Vorkämpfer zu gedenken und so finden wir auf den Marken Gesichter kubanischer Freiheitskämpfer, deren Namen uns erst durch die Unterschrift bekannt werden. Gedenkmarken scheinen jetzt sehr in Mode zu kommen. So hat Argentinien eine ganze Reihe von 19 Marken veranlaßt, die sämtlich in Querformat anstatt dem üblichen Hochformat ausgeführt sind. Wenn Neuheiten so geschnadoll ausgeführt sind, wie diese in feinem Stahlstich hergestellten argentinischen Marken, so kann man sich schnell mit ihnen befrenden, denn sie bilden eine willkliche Zierde des Albums. Gabon, eine der Provinzen von Französisch-Kongo, veranlaßt 16 Werte in drei verschiedenen Darstellungen, Belgisch-Kongo 4 verschiedene Werte. Ferner erscheinen Neuheiten von Schweden 3 Werte, Italien 2 Werte, Brasilien 1 Wert, Costa Rica 6 Werte, Guatemala 1 Wert, von Bolivien 4 Werte.

— „Was, Sie wieder hier in Venua? Sie waren doch schon in der vorigen Woche auf der Rückreise in München?“ — „Ja, ich mußte noch einmal notwendig nach Rom. Wir hatten vergessen, an eine Familie eine Ansichtskarte zu schreiben, auf die meine Frau große Stücke hält.“

Das schlechte
den immer w
ben Mitteleur
den sachverst
Millionen sch
Obsternte ver
gewonnene G
Bedürfnisse z
Jahres 1910
französische L
zeichnen hat

er Ehre sang.
Sängern und
erfanden aus
der Geist der
unfassenden Feste
während bleiben
der fleißigen

er wurde diese
den Feuerteller
die Wehlente
Hühnerwämer sich

Der Monat
tender der 8.
den alten Nö-
nen Sirellia
taufte er je-
war zu Ehren
im Monat von
de. Auch die
art der Große
art. Die Haus-
als sie noch
ten um. be-
wendung für
kunft auf den
gilt von ihm;
der Winter
auch. Folgt
und August-
Ber im deut-
lich zappelt -
sche zu, wie

ust. Obwohl
alle und Fülle
in die ersten
Sonne fällt es
1. eher als 4
er ergeben und
wieder auf
diesem Tage
eit". Am 31.
och 13 Stun-
en erst 5 Uhr
Minuten wies
2 Uhr in
August 7 Uhr
am 13. d. s.
Wiertel, am
mittags 10
26 Minuten,
und rückt am
Von Was-
nicht unklar
als Morgen-
aus noch
Bei Winter
er weiter ab,
ig unklar
die Stiche-
be des Mo-
der Mitte
miniert dieser

lad. Der
beachtet die
Bühnen,
auf den 25.
aufnahmehin-
geleitet.
Flott-Ver-
nach der Kreis-
ins und de-
in. Weicht
Preis der
Einschleifung
1. Klasse,
in aus-
fernungsfähige
Kriegsschiffe,
Feiten und
langgestell-
t. 80. Aug.
umgehungen
den Schrift-
62 erhalten
adrenen
as Statist-
des Deut-
burg fol-
be herrsche
Tage kü-
ntlich sind
regen aus-
st die allen
ach Gegen-
ritte in den
können je-
Bargeln nur
den letzten
Aus dem
Die vie-
autrücklich
wohl noch
besser, als
auf man-
en - hat
leber die
nichts fa-
wohl nach
ommerlich
kommen.

Westheim
Altmühl
erhöht
s Meini-
Verbin-
10 August
Wasser
finden
von 5-7
arbeit im
Verbin-
dorf statt.
Verbin-

bung mit der Düsseldorf Ortsgruppe des Bundes
deutscher Architekten und dem Architekten- und In-
genieur-Verein Düsseldorf Vorträge aus dem Ge-
biete der Bauweise stattfinden über das Thema:
Die Verbesserung der Bauweise. In einzelnen wird
über die Frage: Die Tätigkeit des Architekten; kri-
tische Betrachtungen über gute und schlechte Bau-
weise, zweckmäßige Grundrissbildung beim Klein-
wohnungsbau, die Gestaltung des Hauses refe-
riert. Die Vorträge finden statt im Hotel Mercur.
Die Teilnahme an den Vorträgen ist frei, auch
Damen sind willkommen. Zwischen den Vorträgen
werden Führungen durch die Ausstellung veran-
staltet.

1. Rahm bei Angermünde, 29. Juli. Nach-
dem der Fabrikarbeiter Wilh. Müller vor einiger
Zeit vom Schöffengericht zu Ratingen wegen Ver-
leumdung unseres Hauptlehrers Breiden zu 50 M.
Geldstrafe und den üblichen Kosten verurteilt
verurteilt. Der Gerichtshof heute wegen eines zweiten
derartigen Vergehens über Mü. eine Gefängnis-
strafe von drei Wochen und wegen Verleumdung
eine Geldstrafe von 15 M.; ebenso wurde auch
die Schöfengerichtsmutter und die Ehefrau des Mü. zu
10 resp. 30 M. Geldstrafe und den Kosten verur-
teilt. Der Gerichtshof bezeugte die dem
Lehrer zugefügten Verleumdungen als solche, welche
sich auch gegen den ganzen Ort richteten; denn
nehme man einem Lehrer die Achtung, die er zu
seinem Erziehungsberuf durchaus nötig braucht, so
schädige man den Ort. Die Verleumdungen waren
brutale und schandlos und um so verwerflicher, weil
sie sich gegen die Ehre eines Mannes richteten,
der jahrelang ein Wohltäter der Familie des Mü.
gewesen ist und dem daher Dank gebührt.

Köln, 31. Juli. Der Gemeinderat von Bens-
berg hat in seiner gestrigen Sitzung der Forderung
der Stadt Köln entsprechend die Vorlage des Bürger-
meisters Risse genehmigt, wonach die Gemeinde Bens-
berg der Stadt Köln für die Durchführung der elek-
trischen Bahn von Bick bis zu den Pöhlen in Bens-
berg freien Grund und Boden und auf die Dauer
von sieben Jahren einen Betriebskostenzuschuß von je
2000 M. zur Verfügung stellt.

Köln, 30. Juli. Heute wurde die 26,5
Kilometer lange Bahn Köln-Dorath, wo sie in
die Aggertalbahn einfließt, mit Sonderzug be-
fahren; am 1. August wird die Strecke in Betrieb
genommen. Sie geht auf der rechten Rheinseite
nach Köln-Rath, läuft eine Strecke mit der rechts-
rheinischen Bahn nach Siegburg zusammen, wendet
sich dann östlich über Rath-Peumar nach Bick-
rath und Hönningsthal und geht dann durch einen
1,086 Kilometer langen Tunnel über Alt-Honrath
ins Aggertal. Der Bau, der vier Jahre in An-
spruch nahm, kostete 8 Millionen Mark. Die Bahn
schneidet ein aus landschaftlich schönes Gebiet auf,
in dem Wei, Zint, Kupfer, Eisen und Braunkohle
gefunden werden können.

Aachen, 29. Juli. Die Stadtverordneten
haben die Vergütung des endgültigen Festsetzes
über die Errichtung einer Müllverbrennungsanlage
auf städtische Kosten beschlossen zum Zweck der Prü-
fung des Angebots einer auswärtigen Firma, die
unter gewissen Bedingungen die Anlage auf eigene
Kosten errichten und betreiben will.

Aus dem Rheingau, 29. Juli. Ein
neues Fährschiff droht den Wintern. Das furch-
bare Unwetter im Mai hat mit der Zerstörung des
Dobens den Anfang gemacht, die lange Regenzeit
und der kalte Sommer haben die Mitle allzuweit
hinausgezogen, die in manchen Gegenden dann noch
bis zum dritten Teil dem Sommer zum Opfer
fiel. Im Müdesheimer Berg hat er sogar ganze
Arbeit gemacht und die Erde nahezu vernichtet.
Im oberen Rheingau dürfte es kaum einen haben
Herbst geben. Dazu treten nun noch die Blatt-
krankheiten Döbium und Peronospora.

Verkehrsnachrichten.

Köln, 30. Juli. Aus Anlaß des in Dür-
ren stattfindenden Annafestes sind zur Veranlassung
des Verkehrs Sonntag, 7. August, auf den Strecken
Köln-Herbstthal, Dürren-Neuß, Dürren-
Gustkirchen, Dürren-Jülich und Dürren-Geimbach
mehrere Sonderzüge eingelegt und die Verstärkung
der Züge angeordnet worden.

Dreihundertjahrfeier der Stadt Elberfeld.

Gestern vormittag wurde im Rathaus über 200
bedürftige Veteranen eine vom Offiziersverein Elber-
feld gesammelte Ehrengebe überreicht. Alsdann er-
folgte die Enthüllung des von dem Pariser Künst-
ler Bernhard Hofer geschaffenen Gedenkaltars der
Stadt, Geh. Kommerzienrat August Fehr. von der
Stadt. Endlich wurde heute nachmittag der von
dem genannten Herrn überlassene und mit Hilfe
der vom Verein für Körperpflege und der Bürger-
schaft aufgeführten und von der Stadt erweiterten
Mitteln hergerichtete neue Spielplatz durch Stadt-
schulrat Dr. Schumann namens der Stadt über-
nommen.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

Wesbury, 30. Juli. Am Freitag Abend
fiel in Essen der Veteran der Zentrumspartei Herr
Math. Bremer. Der treuesten und unermüdeten
einer hat er alle die Kämpfe der Siebzigerjahre mit-
gemacht, stets auf dem Posten, unbeteiligt in seinen
politischen Anschauungen. Das Magistrat der
Zentrumspartei verlor in dem Verstorbenen einen
seiner besten Mitarbeiter. Als Beigeordneter und Schul-
vorstand war er vielfach tätig und allgemein beliebt.
Gute Gott ihm den Lohn seines reichen Wirkens, wir
werden sein Andenken nie vergehen.

Landwirtschaftliches.

Was das schlechte Wetter kostet.
Das schlechte Sommerwetter, die kalten Tage mit
den immer wiederkehrenden großen Regengüssen ha-
ben Mitteleuropa bereits einen Schaden zugefügt,
den fast alle landwirtschaftlichen Kreise auf hundert
Millionen schätzen. In Frankreich gibt es nicht, das
gemessene Feuer nicht entfernt aus, um die
Bedürfnisse zu decken, und die Weizennte des
Jahres 1910 wird die schlechteste sein, die die
französische Landwirtschaft seit 30 Jahren zu ver-
zeichnen hat. Das Landwirtschaftsministerium, das in

allen Agrardistrikten Erkundigungen eingelesen hat,
kommt auf Grund der gewonnenen Aufschlüsse und
Beobachtungen zu dem niederschlagenden Ergebnis,
daß die Bauern und Landwirte bis heute bereits
einen Verlust von mindestens 100 Millionen Frs. an
entgangenen und zerstörten Ernten erlitten haben.
Die Getreidepreise steigen, das Vieh wird teurer,
und jeder Tag bringt neue, überraschende Preiser-
höhungen. In den Provinzen sind die Wälder be-
reits gerodet, die Wälder heraufgehoben. Die
Weizennte in der Champagne ist so gut wie zer-
stört, aus allen Landgegenden kommen Trauerfun-
den, die beweisen, welche Riesensummen die Bewöl-
kerung durch das andauernde schlechte Sommerwet-
ter verliert.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung. Vom Kaiser.

(Swinemünde, 30. Juli. Der Kai-
ser ist am Vorm der Hohenzollern kurz nach 5 Uhr
eingetroffen.

Swinemünde, 31. Juli. Der Kaiser hielt
heute vormittag Gottesdienst an Bord der „Hohen-
zollern“. Die Nordlandsgäste des Kaisers gehen heute
von Bord der Kaiserjacht.

Weitere Neuerungen in Aussicht?

Die Heimkehr des Kaisers dürfte die noch ausstehenden
weiteren Neueregungen höherer Beamtenstellen, nament-
lich im Reichsfinanzamt, zum Vorschein bringen.
Der Reichsfinanzminister und der neuernannte Staatssekretär
des Reichs Herrn von Riberlen-Wächter werden am
Montagmittag in Swinemünde erwartet. Herr von
Riberlen-Wächter hat sich gestern nachmittag zum
Reichsfinanzminister nach Hofheim begeben. Der Kaiser
bleibt drei Tage in Swinemünde und begibt sich Mit-
woch früh an Bord des Begleitschiffes „Sleipner“ nach
Sektien. Am Mittwoch 2 Uhr nachmittags, fährt
der Kaiser wieder nach Berlin zurück.

Ein neuer Verlust der Nationalliberalen.

Stuttgart, 30. Juli. Die Ersatzwahl
im Reichstagswahlkreis Cannstatt-Ludwigsburg er-
gab den Sieg des Sozialdemokraten. Der gemein-
same Kandidat der nationalliberalen Partei und
der Fortschrittlichen Volkspartei, Ziegelschneider
Dettlinger, erhielt 9528 Stimmen. Der Kandidat
des Bauernbundes, Redakteur, Landtagsabgeord-
neter Dr. Wolff, 4930, der Kandidat der Sozial-
demokraten, Landtagsabgeordneter Reil, 17.705
Stimmen. Reil ist demnach mit einer Mehrheit
von 4247 Stimmen gewählt. Werden nach diesem
Mächtigen Resultat den Herren die Augen auf-
gehen?

Kleine politische Nachrichten.

Madrid, 31. Juli. Im gestrigen Mini-
sterrat machte der Ministerpräsident Canalejas Mit-
teilung von der Note, die er in Erwiderung auf
die Note des Vatikans dem spanischen Vorkämpfer
des Juba telegraphierte. Mit Rücksicht auf die
fruchtlosen Bemühungen, zu einem Liebesentwurf
zu gelangen, werde er Juba zur Entgegennahme
von Instruktionen nach Spanien berufen und den
Vorkämpfer als Gesandter beim päpstlichen
Stuhl akkreditieren.

New-York, 30. Juli. Nach hierher ge-
langten Nachrichten hat am Montag bei Gotha in
Gotha ein Kampf zwischen Revolutionären und
Regierungstruppen stattgefunden, in dem 100 Mann
getötet und 200 Mann verwundet wurden.

Palestine, Tzra, 31. Juli. Bei Kasse-
kämpfen in Aidenen wurden mindestens 18 Neger
getötet. Einige Depeschen sprechen sogar von dreißig
Toten. Auch mehrere Weiße sollen umgekommen sein.

Ballon-Fahrt.

Wittorf, 30. Juli. Das Luftschiff
„P 6“ ist unter Führung des Oberleutnants Stel-
ling um 12 Uhr nachts zu einer Fahrt nach Mün-
chen aufgegeben. In der Gondel befinden sich
außer dem Führer Hauptmann Endrich-Windchen,
Reg.-Baumeister Hoffmüller, Leutnant Thomsen
und zwei Monture. Die Fahrt soll über Leip-
zig, Altenburg, Hof und Nürnberg gehen.

Leipzig, 31. Juli. Um Mitternacht
hatten sich eine Anzahl Mitglieder des Magistrats,
Vertreter der Presse u. a. auf dem Rathaus zum
Versammeln, welcher durch Richter und Magneten-
faden festlich erleuchtet war. Um 1 drei Viertel
Uhr erschien „P 6“ von Norden her und postierte
in schneller Fahrt das Centrum der Stadt unter
den Zurufen der Bewohner, welche durch das Sam-
men der Propeller auf das Nahen des Luftschiffs
aufmerksam gemacht worden waren. Um 2 Uhr
entfernte sich das Luftschiff in südlicher Richtung.
Leipzig, 31. Juli. Das Luftschiff
„P 6“ landete heute früh wegen Propellerdefekts
bei Lobitz. Oberleutnant Stelling sandte ein
von 5,10 Uhr datiertes Telegramm an die Luft-
fahrzeug-Gesellschaft Wittorf folgenden Inhalts:
„Bei Lobitz Zwischenlandung. Draht am Mi-
gelange gebrochen. Reparatur am Bord vorge-
nommen. An Bord alles wohl. Fahrt alsbald
fortgesetzt.“

Lobitz, 31. Juli. Das Luftschiff
„P 6“ ist um 7,50 Uhr zur Weiterfahrt nach
München aufgegeben.

Walters, 1. Aug. Um 4 Uhr fiel das
Luftschiff P III von Ströhlbach bei Goldkronach
wieder auf und landete um 5 Uhr auf dem hiesigen
Truppen-Übungsplatz. Wegen Gasverlust findet eine
Nachsichtung statt. Die Weiterfahrt erfolgt morgen.

M 3.

Gotha, 30. Juli. Das Militär-Luftschiff
„M 3“ ist um 8 Uhr nach Berlin abgefahren.
Berlin, 1. Aug. Das Militär-Luftschiff M III
machte die Rückfahrt von Gotha in 6 Stunden. Da
in Regel Nebel herrschte, der die Landung erschwerte,
fuhr man weiter, bis sich bei Morgenanbruch die Luft
klärte. Um 3,30 Uhr früh wurde die Landung vor
der Halle glatt vollzogen.

Folgeschwere Explosion.

In einer Zementfabrik in Weiden in Obervo-
den ereignete sich gestern vormit tag aus bisher un-

bekannter Ursache eine Kesselexplosion. Vier Arbeit-
er wurden getötet, mehrere verletzt. Einige wer-
den noch vermisst.

Cholera.

Petersburg, 30. Juli. In den letzten
24 Stunden sind an Cholera 83 Personen er-
krankt und 28 gestorben. Die Zahl der Erkrankten
beträgt 439.

Gräberfund.

Madrid, 1. Aug. Bei Belmont entdeckte man
2 große vorgeschichtliche Gräber auf, in denen sich drei
bestattete Jungfrauen mit kostbarem Schmuck vor-
fanden. In Gräbertreibern nimmt man an, daß es
sich um die Gräber der sagenhaften Königin
Gomilla und ihrer Genossinnen des Volkskriegerflams
handelt.

Die Verhaftung Dr. Gribben's.

Pather Point, Prov. Quebec, 31. Juli.
Der Mörder Gribben und Miß Le Neve sind verhaf-
tet worden.

New-York, 31. Juli. Ueber die Ver-
haftung Dr. Gribben's wird noch berichtet. Dieser
ging mit dem Schiffssart auf Deck auf und ab, als
ein Koffenboot mit dem Polizeikommissar, der als
Koffe verkleidet war, anlegte. Derselbe ging an
dem Mörder vorbei, ohne ihn anzureden. Als er
sich von der richtigen Persönlichkeit überzeugt hatte,
kehrte er zurück, fachte ihn am Arm und sagte: „Dr.
Gribben. Sie sind verhaftet.“ Der Ungerech-
te wurde kreischend und ließ sich, ohne ein Wort zu
sagen oder irgend Widerstand zu leisten, in seine
Kabinen führen. Als man dann in die Kabinen von
Fraulein Le Neve eintrat, sah diese in ihrem
Anabentstium auf dem Bette und las in einem Ro-
man. Als man ihr die Verhaftung mitteilte, stieß
sie gelinde Miße aus. Wahrung nimmt sie seitdem
nicht genommen ein. Der Kapitän des Dampfers
Mont Neve erhielt Befehl, darauf zu achten, daß
die Verbrecher keinen Selbstmord begehen.

Aus der letzten unpolitischen Post.

Köln, 31. Juli. Um 8,20 Uhr vormittags
entsagte infolge unrichtiger Wettervorhersage ein Aus-
wachen Paris-Berlin beim Umsteigen von Schnellzug
D 31 Paris-Köln an D 31 Köln-Berlin. Personen
wurden nicht verletzt. Der Materialschaden ist un-
bedeutend. Der Betrieb wurde nicht gestört. Einige
Züge erlitten Verspätungen.

Dortmund, 1. Aug. Der gestern zwischen
12-1 Uhr niedergegangene Gewitterregen richtete
großen Schaden an den Gärten- und Feldfrüchten an.
Der Kanal und Mägenbach waren überschwemmt.

Berlin, 30. Juli. Um dem Bedarf an
Wasser in der nächsten Zeit gerecht zu werden, hat
der Berliner Magistrat die schnelle Inangriff-
nahme einiger Erweiterungen der Grundwasseran-
lagen in die Wege leiten lassen.

Berlin, 30. Juli. Zu der Verhaftung
des Verführers Bergmann wird gemeldet: Da die
Kriminalpolizei die Bahnstöße sperren ließ, ver-
suchte Bergmann mittels Automobils zu entkommen.
Gestern besetzte er ein Auto zur Fahrt nach Ham-
burg nach dem Gasthof. Der Autobesitzer, dem es
aufstieg, teilte seinen Verdacht dem Gasthofbesitzer
mit, der die Kriminalpolizei benachrichtigte. Wäh-
rend Bergmann von seinem Zimmer abwesend war,
wurde dieses durchsucht. Von dem gestohlenen Gelde
sanden sich noch 48 833,95 M. vor. Den Rest
hatte Bergmann verwandt, um sich Kleidung, eine
gelbene Uhr mit Kette und einen goldenen Ring
zu kaufen. Diese Gegenstände sind ebenfalls gefun-
den worden. Als Bergmann nach Hause ge-
kommen war, wurde an die Tür geklopft, angeblich um
ein Telegramm abzugeben. Sobald er geöffnet hatte,
wurde er verhaftet.

Humoristisches.
In einem kleinen Alpenwirthshaus frage ich
die Kellnerin: „Haben Sie Telefon?“ Darob zu-
nächst erlauntes Schweigen, dann aber befinnt sie
sich, daß der Wirt schon manche Rache als Haken
serviert und manchen Stiff als echten Alpenwein,

Junger Mann,
Mühlentischler, Hof-
einer Handelsreise, bewandert
im Verkehr mit der Handarbeit
sucht Stellung auf Kontor
oder Lager in Mühle, Mehl-
oder Getreidegeschäft.
Gef. Offerten besorbet unter
N 551 die Expedition.

Zweiter
Bäckergehilfe
ge sucht. Wo, sagt die Exped.

Betonarbeiter,
Einschaler
und Handlanger
suchen
Gebrüder Klein,
Betonbaugeschäft, Neuss.

Pfisterer
ge sucht.
Gef. Offerten, Stuckgeschäft,
Neuss, Annstraße, Tel. 484.

Geübte
Schneider und
Näherinnen
für Winter-Boden-Toppen
haben lohnende und dauernde
Beschäftigung bei
Nathan Ruben,
M. Gladbach,
Friedrichstraße 33, Törsinghaus.

Ein zuverlässiger
Fuhrmann
gegen hohen Lohn gesucht.
Nissen & Gummert,
Krautfabrik,
Holsheim bei Neuss.

Ordnlicher
Fuhr- und
Ackerknecht
vom Lande auf sofort gesucht.

Junge
15-16 Jahren, am liebsten vom
Lande zum Milchfahren sucht
sofort
D. Supper, Weidenberg.

Modes.
Suche per sofort eine tüchtige
2. Arbeiterin
Offerten an
Lina Selig, Neuss.

Mädchen
von 14 Jahren für leichte
Beschäftigung gesucht.
Selbständige
Seifen-Industrie.

Properes Mädchen
für alle Hausarbeit in kleinem
Gehalt gesucht, dem Gelegen-
heit geboten die Küche zu er-
lernen.
Königsstraße 15

und da meint sie eben: „So, das kommt bei uns
haben! Mit Appeln und mit Most!“

Handel und Verkehr.

Zuckerfabrik Jülich, Alex Schöler & Co.
Akt.-Ges., in Jülich. Nach dem Geschäfts-
bericht für das Jahr 1909-10 war die Rübenente
klein und demzufolge die verarbeitete Rübenmenge,
trotz größeren Anbaues, nur der des Vorjahres
gleich. Die Beschaffenheit der Rüben war weniger
gut, als im Vorjahre, dementsprechend auch die
Ausbeute an Zucker geringer. Der Betrieb ver-
lief im allgemeinen glatt. Die Herstellungskosten
eines Doppelzentners Rohzucker 88er Rendement
stellte sich auf M. 18,78 (im Vorjahr M. 17,94).
Die Zuckerpreise bewegten sich zwischen M. 20,80
und M. 30,00; durch Aufspeichern der Erzeugnisse
konnten im Frühjahr höhere Preise erzielt werden.
Nach M. 30 200 (30 643) Abschreibungen ergibt
sich ein Gewinn von M. 243 944 (M. 141 005),
zu folgender Verwendung: An die Rücklage M.
12 198 (M. 7051), Gewinnanteile M. 48 746
(M. 23 800), an die Sonderrücklage M. 30 000
(0), an die Dividenden-Ergänzungs-Rücklage M.
30 000 (0), an den Erneuerungsbestand M. 20 000
(M. 24 000), an die Salonsteuer-Rücklage M.
4000 (0); als Dividende werden M. 96 000 (M.
84 000) gleich 8 Proz. (7 Proz.) verteilt.

Handel und Verkehr.

Schiffs-Nachrichten.

Schiffsverkehr im Rhein-Erft-Saen zu Neuss.
Angekommen am 30. Juli 1910:
Schleppschiff „Boh u. Rangen 3“, Schiffer Welterling,
mit Stückgut von Rotterdam.
„Maria“, Schiffer Th. Dieven, mit Stück-
gütern von Rotterdam.
„Königin Wilhelmina“, Schiffer M. L.
Hemmers, mit Rapsstücken von Rotterdam.
„Vereeniging“, Schiffer Fr. Dieb, mit
Stückgut von Rotterdam.
„Maria“, Schiffer Schot, mit Raps- und
Kornsaat von Antwerpen.
Abgegangen am 30. Juli 1910:
Schleppschiff „Einigkeit“, Schiffer Rie, mit Kohlen nach
Karlshöhe.

Anteilige Fruchtpreise zu Neuss vom 1. August.

	m. pr.
Weizen 100 Rilo 1. Qualität	20 60
2.	19 60
Rozen 100 Rilo 1. Qualität	15 40
2.	14 40
Hafer 100 Rilo 1. Qualität	15 40
2.	14 40
Rottkorn 50 Rilo 1. M.	2,50-2,30
50 Rilo 2.	2,70-2,30
Wegweizen 50 Rilo 1.	3,70-4,20
Krummkorn 500 Rilo 1.	19 -
Weizenstroh 500 Rilo 1.	19 -
Wintergerste 100 Rilo 1.	2 60
Gerste (100 Stck)	8 -

Raps wurde je nach Beschaffenheit mit 18-21 M.
bezahlt.
Am heutigen Getreidemarkt blieben die Preise sämt-
licher Fruchtgattungen unverändert.
Neue Kartoffeln 2,80-3,00 M.

Preisnotierungen der Neusser Mühlen.

	m. pr.
Mehl 100 Rilo in Partien v. 100 Stk. (ohne Frach)	58 50
Mehl 100 Rilo, halbes (ohne Frach)	58 50
Geröstetes Mehl 3 Mark mehr.	
Wegweizen 1000 Rilo, große waggowweise	92 -
kleine	96 -
Mehl 50 Rilo	5 50
Mehl unverändert, Mühlchen 2 M. höher.	

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein:
für den Bonifatius-Verein ang. 1.- M.

Sportnachrichten.

Das 50 Kilometer-Rennen hinter Motorführung,
welches am 24. d. M. in Gladbeck ausgetragen wurde,
sah H. Stenfigh vor Witte und Wismann als Ersten
am Ziel. Der Sieger benutzte die Marke Brennabor.

Vieh- und Hühnerfutter

zu haben.

Brandgasse 1.

Ordentliche Dachdecker
sowie fleißigen Arbeiter sucht
Franz Groß, Stüdt. 4.

Besseres kath. Mädchen vom
Land sucht Stelle als Stütze
in ruhigem, kinderlosen Haus,
hast, am liebsten in Neuss.
Näheres in der Exped.

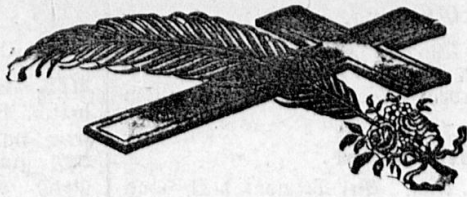
Zu sofort gut empfohlenes
Zweitmädchen
ge sucht. Mühl 49.

Brau-Dienstmädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Preisbittiger, 8,
an d. neuen Kirche.

Durchaus braves
Mädchen

von ordentlichen Eltern zum
1. Sept. in stillem Haushalt
(5 Personen) gegen guten Lohn
in nur dauernde Stellung ge-
sucht für alle Hausarbeit.
Kochen nicht erforderlich.
Lohn 20 bis 25 Mark.
Franz Wilsch, Bornheim,
Köln-Grenfeld, Pilsstr. 43

2 Zimmer
von kinderl. Ehepaar per sofort
ge sucht.
Näheres in der Exped.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Abend 9 Uhr meinen geliebten Oatten, unsern guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel, den Gutsbesitzer

Herrn Mathias Breuer,

Beigeordneter, Mitglied des Kreistages, des Gemeinderates, des Schul- und Armen-Vorstandes, stellvertretender Vorsitzender des Kirchen-Vorstandes,

nach dreitägiger Krankheit, versehen mit den hl. Sakramenten der kath. Kirche, im Alter von 68 Jahren, zu sich zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der Familie

**Dr. A. Breuer, Sanitätsrat,
Th. Breuer, Pfarrer.**

Stessen (Post Bedburdyck), Straelen, Damm, Wald, Holenabrunn, Gut Dycker Weinhaus, M. Gladbach und Haus Schlickum, den 29. Juli 1910.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 2. August, morgens 10 Uhr, von Stessen aus und im Anschluss daran die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche zu Bedburdyck.

Sollte Jemand aus Versehen keine besondere Einladung bekommen, so möge man diese Anzeige als solche betrachten.

Das Jahrgedächtnis für den verstorbenen Herrn Peter Haas

findet Dienstag Morgen 9 Uhr
in der Pfarrkirche statt wozu
freundschaftlich einladet

Die Familie.

St. Mathias-Bruderschaft.
Heute Nachmittag 4 Uhr Be-
erdigung der Waiseversterbte

Veronika Heesemann
wozu freundschaftlich eingeladen
wird. Sterbehause: Oberstraße.

Bekanntmachung.

Der Antrag aus der Gebe-
rde der Verstorbenen an den
Bürgermeister, den 2. August
1910, um 10 Uhr, in der
Pfarrkirche zu Bedburdyck
stattzufinden, wird hiermit
bekanntgemacht.

Neuß, den 30. Juli 1910.
Der Bürgermeister: G. Klein.

Stadtverordneten- Sitzung

im Rathhause
zu Neuß.

Dienstag, den 2. Aug.
1910, nachmittags 5 Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Gärtnerei: Ausgestaltung
der freien Flächen vor dem
Stadthaus.
2. Erweiterung des städtischen
Friedhofes.
3. Antrag des Bürger-Schützen-
vereins auf Bewilligung
eines städtischen Aufstufes
zu den Kosten des diesjäh-
rigen Schützenfestes.
4. Antrag auf Bewilligung eines
städtischen Aufstufes für
Veranstaltung von Volks-
festen.
5. Verhältnisse der Stadt
zu den Volksschulen in
Grimlinghausen für 1911.
6. Neuverteilung des Schulver-
bandes Wehenberg.
7. Installation der Victoria-
straße.
8. Verlängerung der Wasser-
leitung in der Gladbach-
straße (Wehenberg).
9. Neuwahl eines Schiedsmann-
es für den 1. Bezirk.
10. Antrag des Jugendvereins
Fortitudo auf Erlaß von
Grundsteuer.
11. Festlegung von Straßenbau-
kosten.
12. Antrag auf Gehaltssteigerung
13. Uebnahme der Provinzial-
straßen.
14. Festlegung einer Werft im
Grimlinghausen vor der
Grimlinghausen- und Ge-
gung der Ringbahnanlage.
15. Verkauf von Grundstücken.
16. Verkauf von Grundstücken.

Neuß, den 30. Juli 1910.
Der Bürgermeister: G. Klein.

Verzeichnis

der im Monat Juli auf dem Stadtbauamt eingegangenen
Baugesuche.

Gebäude- Bezeichnung	Lage	Bauherr	Bauleiter
Wohn- und Geschäftshaus Hinterhaus 3 Wohnhäuser 5 Wohnhäuser	Niederwallstr. Marienstr. Gladbachstr. Kölping- und Frankenstr. Wohn.-Genoss. verl. Weitenstr.	M. Dopplert W. M. M. M. Paul Paar Neuher Arbeiter- Wohn.-Genoss. A. Gustorf	Joh. Renner W. M. M. M. Ant. Roemppes A. Schöffel A. Gustorf
2 Lagerhäuser Umbau zweier Wohnhäuser Delmühle Kesselfabrik	Wolberstr. Industriest. Erfst. Kesselfabrik	W. M. M. M. R. Simon's Söhne Erfst. Neuher W. M. M. M.	Heinr. Jüngst D. Wodtke A. Schöffel A. Gustorf
Lagergebäude 2 Fabrikgebäude	am Hafen Furtstr.	W. M. M. M. R. M. M. M. u. M. M. M. M.	A. Schöffel C. Schauburg
Wohnhaus 2 Wohnhäuser Umbau-Aufbau Wohngebäude Wohnhaus	Frankenstr. Stenstr. Erfst. im Hammfeld Widerichstr. Annostr.	W. M. M. M. Bernh. Schmitz Joh. Gerdes Mart. Braun Dr. Joh. Tervet F. M. M. M.	C. Engels Konst. Wientroos C. Engels Heinrich Renner C. Engels
Meisterwohnung Umbau von Stallungen Einrichtung von Wohnungen Meisterwohnung	im Hammfeld Kesselfabrik. Neuher Volks- badeanstalt Wälfing, Dahl & Co.	Dr. Kurt Albert Joh. Fromm Neuher Volks- badeanstalt Wälfing, Dahl & Co.	C. Engels Joh. Renner C. Schauburg Rob. Strerath
Wohnhaus	Annostr.	W. M. M. M.	C. Schauburg

Neuß, den 1. August 1910.

Der Bürgermeister: G. Klein.

Hausverkauf zu Orken.

Die Erben der zu Orken verlebten Eheleute Josef
Hubert Effer lassen

am Mittwoch, den 3. August d. J.,
nachmittags 4 Uhr,

in der Wirtschaft Effer zu Orken

das zu Orken, Neustraße 1, gelegene Wohn-
erbe nebst Garten, groß 1 A 18 Meter, und

6 A 27 Meter,
öffentlich an den Meistbietenden auf Credit und gegen Bürg-
schaft verkaufen.

Gredendroich. Notar Dr. Wolff.

Freiwillige Versteigerung.

Am Dienstag, den 2. August ex.,
vormittags 10 Uhr,

sollen zu Neuß in der Wirtschaft Effer, Oberstraße:
11750 No. abfallende Leinwand

durch den Unterzeichneten öffentlich für Rechnung dessen, den es
angeht, gegen gleich bare Zahlung meistbietend versteigert werden.

Nichter, Gerichtsvollzieher in Neuß.

Verding.

Ausstreicher, Installations-, Glaser- und
Schlosserarbeiten für den Erweiterungsbau
der Kreisschule.

Auskunft und Unterlagen gegen Umdruckkosten Zimmer
Nr. 14. Eröffnung der Angebote Freitag den 5. August
vormittags 11 Uhr.

Neuß, den 30. Juli 1910.

Stadtbaunamt.

Für zwei ausländische Leute
Schlafstelle frei.
Wo, sagt die Expedition.

Kathol. Schuhmachergeselle
gesucht.
W. M. M. M., Saderich.

Einzuvermieten Wohnerbe

mit Stallung und großem Gar-
ten ist unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen oder
zu vermieten.

Näheres
Josef Duff,
Markt bei Neuß.

Einfamilienhaus,

7-9 Räume, mit Garten, für
April 1911 zu mieten oder zu
kaufen gesucht.

Angebote unter D 552 an
die Expedition dieser Zeitung.

Zur Gründung eines sehr

rentablen Unternehmens

suchen wir einen Kapitalisten
von 10 bis 15 Tausend Einlage
als stillen Teilhaber.

Offerten unter D 555 an die
Expedition d. Ztg.

Das Haus

Oberstraße 21 ist mit geringer
Anzahlung billig zu verkaufen.

Näheres Kanalstraße 5.

Zweite Etage,

4 Zimmer, 1 Speicher, per 1.
ab 15. Sept. zu vermieten.

Näheres Grefelderstr. 16.

Zum 1. Oktober

2 Zimmer

part. und 1 Mansarde zu ver-
mieten. Kaiser Friedrichstr. 18.

Per 1. Oktober

Stall

in Nähe Grefelderstraße auf 5
Jahre fest zu mieten gesucht.

Off. mit Preis unter D 558
an die Expedition.

Fein möbliertes

Zimmer,

mit oder ohne Pension, zu ver-
mieten. Kaiser Friedrichstr. 80.

Hohen Nebenverdienst

finden Herren und Damen
im Hause d. Schriftl. Be-
arbeitung. Rückporto
erbeten. D. Pfeiffer,
Posten D 802, Spezialfabr.

Die bevorzugteste

staatlich-konzessionierte

Chaufeur-Lehranstalt

Technikum Elektra

Köln, Dagobertstraße 3
bildet unter Ingenieur-
leitung Leute jeden Be-
rufsstandes zu tüchtigen Be-
rufschauffeuren aus.

Eintritt täglich.
Prospekte kostenlos. Stellen-
nachweis kostenlos.

Arztlicher, der Schule ent-
lassener Junge als

Haus und

Geschäftsbureau
gesucht. Wochenlohn 10 Mk.
Näheres Niederstr. 62.

Befeuchtungs-Plan für den Monat August 1910 (Halbe Befeuchtung.)

Es brennen die Laternen

vom 1. bis 5. August von 8 1/2 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens	
" 6. " 12. " " 8 1/2 " " 4 " "	
" 18. " 18. " " 8 1/2 " " 4 " "	
" 19. " 23. " " 8 " " 4 " "	
" 24. " 31. " " 7 3/4 " " 4 1/2 " "	

Direktion der Städtischen Gasanstalt.

Internationale Städtebau-Ausstellung Düsseldorf 1910

im Kunstpalast am Kaiser-Wilhelm-Park
vom 5. August bis 25. September.
Geöffnet 9-7 Uhr. Eintritt 1 M. Vorträge. Führungen.

Königliche höhere Maschinenbauschule, Aachen.

Das Winterhalbjahr beginnt am 6. Oktober 1910.
Aufnahmebedingung: Reifezeugnis für Obersekunda bezw.
Berechtigungsschein zum einj.-frei. Militärdienst (wissenschaftl.
Prüfung) und 2jährige Werkstattpraxis oder Aufnahmeprüfung
und 3jährige Praxis.
Programm kostenlos durch

Die Direktion.

Chauffeurschule Bingen a. Rh.

anerkannt vorzügl. Ausbildung
Prospekte frei.

Handels-Lehr-Kurse

von
Friedrich Osthoff,

staatlich-konzessionierter Handelslehrer.

Praxis seit 1878. Telefon 4380.
Düsseldorf, Graf Adolffstr. 79, 1. Etg.

— 2 Minuten vom Hauptbahnhof. —

Beginn neuer Tages- und Abendkurse in Schön-
schreiben, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen,
Deutsch, Englisch, u. Schach, Stenographie,
Maschinenzeichnen (16 erstl. Maßst.), Kontor-
praxis zu vernünftigen Honorar, in Raten zahl-
bar. Auswärtige u. Kinderbewilligte erhalten
extra Preisermäßigung. Voranmeldung nicht
erforderl. Anmeldebogen liegen. Eintritt jeder-
zeit. Schüler wird einzeln unterrichtet. Für gründ-
liche, gewissenhafte und sachmännliche Ausbil-
dung wird garantiert. — Prima Referenzen.

Wasserdichte Segeltuche.

Mehrere fort. Barmenden in verschiedenen Größen
zu außerordentlich billigen Preisen abzugeben.

Cöln: Deben-Centrale, Cöln, Brühlstr. 65.

Telefon 9432.

Färberei • Chemisch. Wäscherei, Dampf-Waschanstalt m. Rasenbleiche

P. W. Stein, Essen-R.

Inh.: Eicker & Himmelreich.

ca. 50 Läden. — 200-300 Arbeitskräfte.

Neuss: Grefelderstrasse 52.

Höchste Leistungsfähigkeit.

Herbstsaussaat

Stoppelnrüben, Spinat, Feldsalat,
Kopfkohl, alles jahrelang be-
währte Sorten. Katalog gratis.

J. Kornweibel (w. Clemens),

Düsseldorf-Hamm.

— Gegründet 1878. —

Stroh und Heu

abzugeben.

Kallenhof bei Neuß.

Schäb. möbliertes Zimmer
mit voller Pension per 1. Aug.
zu vermieten.

Furtnerstraße 64.

Emall. Badewanne

mit Ofen neugestalteter zu
verkaufen. Breitestraße 108.

zu kaufen gesucht

Off. u. D 554 an die Expd.

Ladenregal

Katholischer Kirchengefangenenverein Heute abend punkt 9 Uhr: Probe.

Von der Reise zurück.

Frau Alberti,

Gebamme,

Bergheimerstraße 9.

Peter Aders,

Heinrichen.

Mehl, Weizen, Aalen,
Gerstemehl, Baumwoll-
saatmehl, Leinmehl, Weizen-
mehl, Schrot u. Perlmehl,
Ammoniat-Super-Phosphat,
Guano und Chilit.

la Bata. Billige Preise.

Ich mußte mich vor 2 Jahren
am Hals wegen einer

Drüsen-

anschwellung operieren lassen.
Die Wunde ist längst vernarbt,
trotzdem waren d. Drüsen im
Januar wieder stark angeschwol-
len. Auf ärztl. Rat trat ich
Hilfsherrn, Mart. Sprudel
St. Agathe (Joh. Eilen-
Wan-
gen-Rothsalz) zu. D. Gef. war
überaus. Ich, nach der 6. Fl.
war. d. Drüsen z. m. ge. Freude
vollst. zurückgegangen. Ich werde
d. Mart. Sprudel immer trint,
er schmeckt prächtig, wirkt ap-
petitanregend verdaulich und
blutverbessernd u. bekommt
mir viel besser als Bebertran,
den ich fr. trant. D. S. H. H. H.
warum empf. Hilfr, 95 Pf. i. d.
Apoth. u. bei W. H. H.

Ich litt seit 3 Jahren an
gelb. Ausfluß, mit furchtbarem

Sautjucken

Mich noch nicht die Hälfte Ihrer

Guader's Patent-Medizinale

Seife ausgebraucht habe, war

der Ausfluß mit d. Juden

vollständig beseitigt. D. S. H. H. H.

Polizei-Str. in D. 1. Etg.

50 Pf. (150/10) u. 1.50 Mk. (350/10).

Stärke (Form), Saugfähigkeits-
Zusatz-Größe 75 Pf. u. 2 Mk.

seiner Saugfähigkeits-Größe (mit d. 90 Pf.
und 1.50 Mk. bei W. H. H. H.

Backe selbst

lecker, lecker
wie der Bäcker.

Backfertige Klein's
Kuchennüsse

Ruhm der Frauen

gibt schönsten Rodong und
Sandkuchen.

— Ueberall erhältlich. —

Günstigste Gelegenheit!

Beststein-Flügel,

Römhildt-Piano,

Kaps-Piano,

Zimmermann-Piano,

teils nur wenig gepreist, sehr
billig abzugeben.

A. Demmer, Düsseldorf,
Wismarstraße 64.

Wir haben

täglich ca. 300 Liter

sauber gewonnene und tief
gefärbte

Bollmilch

ab Station Eicken abzugeben
und erhitzen lassen

Gutsverwaltung
Haus Weitenberg,
Kinnich, Rhld.

Eine neue Grenadier-Offi-
zier-Uniform billig zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exped.

Junge

Schweine

zu verkaufen.

Michael Dattings,
Karlshöhe.

Cand. phil. erteilt während
der Vorbereitungen Nachhilfe.
Offerten unter D 578 an
die Expedition dieser Zeitung.